



PRESSE - INFORMATION

ALFRED-WEGENER-INSTITUT FÜR POLAR- UND MEERESFORSCHUNG
Postfach 12 01 61 · Columbusstraße · D-2850 Bremerhaven
Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit · Telefon (04 71) 48 31-1 80

AWI

Deutsche Polarflugzeuge auf dem Weg in die Antarktis

Das Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung (AWI) in Bremerhaven schickt Anfang Oktober seine zwei Forschungsflugzeuge Polar 2 und Polar 4 zu ihrem diesjährigen Einsatz in die Antarktis. Die Maschinen werden von Deutschland über Südamerika in die Antarktis überführt und in Punta Arenas (Südchile) für die Antarktis umgerüstet. Dort werden sie nach Zwischenlandungen bei der deutschen Forschungsstation "Filchner" auf dem Filchner Schelfeis und der amerikanischen Station Amundsen-Scott am Südpol voraussichtlich Anfang November an ihrem Ziel der amerikanischen Station Mc Murdo ankommen.

Von Dezember 1990 bis Anfang Februar 1991 fliegen Polar 2 und Polar 4 in Nord-Viktoria Land und über dem Ross Schelfeis für ein geowissenschaftliches Gemeinschaftsprogramm des AWI, der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe in Hannover, der Universität Münster und des US Geological Survey. Ziel der Expedition ist es u.a., das Magnetfeld der Erde zu vermessen, um Informationen über die geologische Beschaffenheit des Untergrundes zu erhalten, sowie die Mächtigkeit des Schelfeises aufzunehmen. Zwischenzeitlich wird ein amerikanisches Forschungsunternehmen im Bereich des Beardmore-Gletschers mit der Polar 2 logistisch unterstützt. Anfang März 1991 werden die Polarflugzeuge in Deutschland zurückerwartet.

Die beiden Flugzeuge vom Typ Dornier 228-101 sind für den polaren Einsatz modifiziert und haben ein Ski/Radfahrwerk, das Starts und Landungen auf festen Pisten und auf imprägnierter Schneeoberfläche ermöglicht. Die Flugzeuge wurden 1983 in Dienst gestellt und seitdem regelmäßig sowohl in der Antarktis als auch in der Arktis



PRESSE - INFORMATION

ALFRED-WEGENER-INSTITUT FÜR POLAR- UND MEERESFORSCHUNG
Postfach 12 01 61 · Columbusstraße · D-2850 Bremerhaven
Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit · Telefon (04 71) 48 31-1 80

AWI

erfolgreich eingesetzt. Sie tragen Meßgeräte für Geophysik, Glaziologie, Photogrammetrie, Meteorologie und Luftchemie. Außerdem transportieren sie Personen und Expeditionsmaterial.

Für die wissenschaftliche und technische Betreuung und für den Flugbetrieb sind die Aerodata Flugmeßtechnik und die Deutsche Forschungsanstalt für Luft- und Raumfahrt zuständig.

Das AWI ist eine der dreizehn Großforschungseinrichtungen der Bundesrepublik Deutschland. Zu den Aufgaben des Instituts, das zur Zeit rund 400 Mitarbeiter beschäftigt, gehört die Polarforschung in Ozeanographie, Meteorologie, Biologie und Geowissenschaften, die Koordination der Polarforschung auf nationaler und internationaler Ebene sowie die Bereitstellung der Logistik zur Durchführung der Forschungsarbeiten. Die wissenschaftlichen Programme sind in internationalem Rahmen eingebunden bzw. finden mit internationaler Beteiligung statt. Die Arbeiten konzentrieren sich im Süden auf den antarktischen Ozean und im Norden auf den arktischen Ozean, Grönland und Spitzbergen.

In der Antarktis betreibt das Institut vier Forschungsstationen. Auf Spitzbergen ist derzeit ein Observatorium im Aufbau. Ferner steht dem Institut für alle marin orientierten naturwissenschaftlichen Disziplinen der Polarforschung das größte deutsche Forschungsschiff, der Forschungseisbrecher "Polarstern", zur Verfügung.

02.10.90
MP/Presse